

## Gemüsebau – Ergebnisse der Gezielten Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel 2014

Datum: 09.04.2015

In der folgenden Tabelle sind für das Anwendungsgebiet Gemüsebau alle neuen Anwendungsbestimmungen für bewilligte Pflanzenschutzmittel (PSM) aufgelistet, die sich im Kontext des Programms der „Gezielten Überprüfung“ 2014 ergeben haben. In der Tabelle nicht aufgenommen sind Parallelimport-Produkte\*, Verkaufserlaubnis-Produkte\* sowie PSM, die ausschliesslich für die nicht-berufsmässige Verwendung (Hobby-Anwendung) zugelassen sind. Wenn bei einem beurteilten Bereich keine neuen Anwendungsbestimmungen aufgenommen sind, so genügen die bereits bestehenden Bestimmungen. Die angepassten Bewilligungen mit den vollständigen Anwendungsvorschriften werden i.d.R. erst Ende Jahr (spätestens im Januar des Folgejahres) nach der PSM-Hauptanwendungssaison im online-PSM-Verzeichnis des BLW gebündelt publiziert (siehe: [www.blw.admin.ch](http://www.blw.admin.ch) ➔ Themen ➔ Pflanzenschutz ➔ Pflanzenschutzmittel ➔ Pflanzenschutzmittelverzeichnis).

Im Falle eines Rückzugs einer Indikation darf das betroffene PSM noch während maximal 12 Monaten nach dem Datum der Bewilligungsanpassung entsprechend den bisher gültigen Zulassungsbestimmungen (d.h. mit Aufführung dieser Indikation) verkauft und während eines zusätzlichen Jahres entsprechend angewendet werden.

Bei Fragen steht das BLW, Fachbereich Nachhaltiger Pflanzenschutz zur Verfügung.

Betroffene PSM	Neue Anwendungsvorschriften		
	beurteilte Bereiche		
<b>Wirkstoff: PROTHIOCONAZOL</b> (Produktkategorie: Fungizid)			Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW: Dezember 2014
			Datum der Bewilligungsanpassung: 16.09.2014 (Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)
<i>Fandango (W-6508)</i>	Anwender & Arbeiter	Ansetzen der Brühe: Handschuhe & Anzug	
	Gewässerorganismen		
	Weitere Nichtzielorganismen **		
<b>Wirkstoff: TEBUCONAZOL</b> (Produktkategorie: Fungizid)			Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW: Dezember 2014
			Datum der Bewilligungsanpassung: 16.09.2014 (Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)
<i>Nativo (W-6588)</i>	Konsument	Paprika: Reduktion der Aufwandmenge auf 0.2 kg/ha (bzw. 0.02%) Aubergine, Gurke, Tomate & Karotte: Reduktion der Aufwandmenge auf 0.3 kg/ha (bzw. 0.03%) alle Indikationen (ausser Blumenkohle): max. 3 Behandlungen mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt Blumenkohle: max. 2 Behandlungen mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt	
	Anwender & Arbeiter	alle Indikationen: Ansetzen der Brühe: Handschuhe & Anzug	
	Gewässerorganismen	Lauch: mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung	
	Weitere Nichtzielorganismen **		

Betroffene PSM	Neue Anwendungsvorschriften	
	beurteilte Bereiche	
<i>Horizont 250 EW (W-5468)</i>	Konsument	max. 2 Behandlungen mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt
	Anwender & Arbeiter	Ansetzen der Brühe: Handschuhe, Anzug, Brille/Visier; Ausbringen: Handschuhe & Anzug
	Gewässerorganismen	
	Weitere Nichtzielorganismen **	
<i>Fezan (W-6589)</i>	Konsument	Karotten: Reduktion der Aufwandmenge auf 0.6 l/ha; max. 3 Behandlungen mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt Spargel, Bohnen, Erbsen: max. 2 Behandlungen mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt
	Anwender & Arbeiter	Ansetzen der Brühe: Handschuhe, Anzug, Brille/Visier; Ausbringen: Handschuhe & Anzug
	Gewässerorganismen	Spargel: SPe3: unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Drift
	Weitere Nichtzielorganismen **	Spargel: Reduktion der Aufwandmenge auf 1 l/ha
<i>Moon Experience (W-6856)</i>	Konsument	Rückzug in Kohlrabi Karotten, Kohlgemüse: max. 2 Behandlungen mit diesem Produkt; insgesamt nicht mehr als 3 Behandlungen mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt Lauch: max. 1 Behandlung mit diesem Produkt; insgesamt nicht mehr als 3 Behandlungen mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt
	Anwender & Arbeiter	
	Gewässerorganismen	
	Weitere Nichtzielorganismen **	
<b>Wirkstoff: FLUAZINAM</b> (Produktkategorie: Fungizid)		
Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW:		Datum der Bewilligungsanpassung:
Januar 2015		28.10.2014
(Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)		
<i>Mapro (W-6782)</i> <i>Ohayo (W-6913)</i> <i>Zignal (W-6747)</i> <i>Winby (W-6967)</i> <i>Frowncide (W-6968)</i>	Konsument	
	Anwender & Arbeiter	Ansetzen der Brühe: Handschuhe, Anzug, Brille/Visier; Ausbringen: Handschuhe & Anzug Nachfolgearbeiten (< 48h): Handschuhe, Anzug
	Gewässerorganismen	SPe3: unbehandelte Pufferzone von 20 m wegen Drift; mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung
	Weitere Nichtzielorganismen **	
<i>Ibiza SC (W-6601)</i>	Konsument	
	Anwender & Arbeiter	Ansetzen & Ausbringen der Brühe: Handschuhe & Anzug Nachfolgearbeiten (< 48h): Handschuhe, Anzug
	Gewässerorganismen	SPe3: unbehandelte Pufferzone von 20 m wegen Drift; mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung
	Weitere Nichtzielorganismen **	

<b>Betroffene PSM</b>	<b>Neue Anwendungsvorschriften</b>	
	beurteilte Bereiche	
<b>Wirkstoff: NAPROPAMID</b> (Produktkategorie: Herbizid)		
Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW: Oktober 2014		Datum der Bewilligungsanpassung: 29.04.2014 (Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)
<i>Nikkel (W-4786)</i>	Anwender & Arbeiter	Ansetzen der Brühe: Handschuhe, Brille/Visier
	Grundwasser	
	Gewässerorganismen	
	Weitere Nichtzielorganismen **	
<i>Devrinol Plus (W-2808)</i>	Anwender & Arbeiter	
	Grundwasser	
	Gewässerorganismen	
	Weitere Nichtzielorganismen **	Kohlarten: Reduktion der Aufwandmenge auf max. 3 l/ha
<b>Wirkstoff: ACLONIFEN</b> (Produktkategorie: Herbizid)		
Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW: Dezember 2014		Datum der Bewilligungsanpassung: 08.10.2014 (Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)
<i>Bandur (W-6149, W-4387)</i>	Konsument	
	Anwender & Arbeiter	Ansetzen der Brühe: Handschuhe; Ausbringen: Handschuhe, Anzug Nachfolgearbeiten (< 48h): Handschuhe, Anzug
	Gewässerorganismen	2.5 l/ha oder mehr: SPe3: unbehandelte Pufferzone von 50 m wegen Drift; mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung 1.5 l/ha oder weniger: SPe3: unbehandelte Pufferzone von 20 m wegen Drift; mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung
	Weitere Nichtzielorganismen **	Reduktion der Aufwandmenge auf max. 4 l/ha im Voraufbau
<b>Wirkstoff: CYPERMETHRIN</b> (Produktkategorie: Insektizid)		
Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW: Januar 2015		Datum der Bewilligungsanpassung: 06.11.2014 (Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)
<i>Cypermethrin (W-4343, W-4774, W-5587)</i>  <i>Cypermethrin S (W-4976)</i> <i>Cypermethrine (W-4491)</i> <i>Cythrion Max (W-6715)</i>	Konsument	Rückzug der Anwendung in: Bundzwiebeln, Stangensellerie, Knollenfenchel, Kardy Spargel, Rhabarber: generell nur noch Nacherntebehandlungen max. 2 Behandlungen mit einem Cypermethrin-haltigen Produkt (ausser Möhrenfliege)
	Gewässerorganismen	Reduktion der Aufwandmenge auf max. 25 g WS/ha SPe3: unbehandelte Pufferzone von 100 m wegen Drift; mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung
	Bienen	alle Indikationen: SPe 8 - Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Betroffene PSM	Neue Anwendungsvorschriften beurteilte Bereiche	
<b>Wirkstoff: ZETA-CYPERMETHRIN</b> (Produktkategorie: Insektizid)	Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW: Januar 2015	
<i>Fury 10 EW (W-5953)</i>		Datum der Bewilligungsanpassung: 06.11.2014 (Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)
	Konsument	Rückzug der Anwendung in: Bundzwiebeln, Stangensellerie, Knollenfenchel, Kardy Spargel, Rhabarber: generell nur noch Nacherntebehandlungen Erbsenblatttrandkäfer: max. 1 Behandlung mit einem Zeta-Cypermethrin-haltigen Produkt alle anderen Schaderreger (ausser Möhrenfliege): max. 2 Behandlungen mit einem Zeta-Cypermethrin-haltigen Produkt
	Anwender & Arbeiter	
	Grundwasser	
	Gewässerorganismen	SPe3: unbehandelte Pufferzone von 100 m wegen Drift; mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung
	Bienen	alle Indikationen: SPe 8 - Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.
	Weitere Nichtzielorganismen **	SPe 3: Zum Schutz von Nichtzielarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.
	Generelles	Anpassung der Aufwandmengen: Anwendung im Gewächshaus: 0.1 l/ha (bzw. 0.01%) Anwendung in Spargel gegen Spargelkäfer: 0.1 l/ha Anwendung in Bohnen gegen Maiszünsler: 0.1 l/ha Anwendung in Karotten gegen Möhrenblattfloh: 0.1 l/ha Anwendung in Karotten gegen Blattläuse: 0.15 l/ha Anwendung in Kohlarten: 0.15 l/ha Anwendung in Lauch, Gemüse- und Speisezwiebel gegen Lauchmotte und Thripse: 0.15 l/ha Anwendung gegen Erdraupen und Erdflöhe: 0.2 l/ha (bzw. 0.02%)

Betroffene PSM	Neue Anwendungsvorschriften beurteilte Bereiche	
<b>Wirkstoff: ALPHA-CYPERMETHRIN</b> (Produktkategorie: Insektizid) <p style="text-align: right;">Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW: Januar 2015</p> <p style="text-align: right;">Datum der Bewilligungsanpassung: 06.11.2014 (Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)</p>		
<i>Alpha-Cypermethrin (W-6320)</i> <i>Fastac Perlen (W-5702)</i>	Konsument	Rückzug der Anwendung in: Bundzwiebeln, Stangensellerie, Knollenfenchel, Kardy Spargel, Rhabarber: generell nur noch Nacherntebehandlungen Erbsenblatrandkäfer: max. 1 Behandlung mit einem Alpha-Cypermethrin-haltigen Produkt alle anderen Schaderreger (ausser Möhrenfliege): max. 2 Behandlungen mit einem Alpha-Cypermethrin-haltigen Produkt
	Gewässerorganismen	Reduktion der Aufwandmenge auf max.10.5 g WS/ha ( <i>Fastac Perlen</i> ) SPe3: unbehandelte Pufferzone von 100 m wegen Drift; mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung
	Bienen	alle Indikationen: SPe 8 - Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.
<b>Wirkstoff: DELTAMETHRIN</b> (Produktkategorie: Insektizid) <p style="text-align: right;">Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW: Januar 2015</p> <p style="text-align: right;">Datum der Bewilligungsanpassung: 06.11.2014 (Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)</p>		
<i>Decis (W-2372)</i> <i>Decis Protech (W-6381)</i> <i>Deltamethrin (W-6319)</i> <i>Deltaphar (W-6799)</i>	Konsument	Anwendung gegen Weisse Fliegen im Gewächshaus, Rückzug von: Blattkohle, Küchenkräuter, Rucola, Asia-Salate (Brassicaceae), Cima di Rapa, Stielmus, Kresse, Salate (Asteraceae), Spinat, Nüsslisalat, Artischocken, Lauch, Mangold, Portulak, Brunnenkresse, Stangensellerie, Knollenfenchel, Kardy Anwendung gegen Erdräupen, Rückzug von: Mangold, Portulak, Brunnenkresse, Stangensellerie, Knollenfenchel, Kardy Anwendung gegen Erdräupen in Blattkohlen: Reduktion der Aufwandmenge auf max. 7.5 g WS/ha Spargel, Rhabarber: generell nur noch Nacherntebehandlungen Bundzwiebeln im Gewächshaus: Erhöhung der Wartefrist auf 1 Woche Erbsenblatrandkäfer, Schwärmer, Leguminosenzünsler: max. 1 Behandlung mit einem Deltamethrin-haltigen Produkt alle anderen Schaderreger (ausser Möhrenfliege): max. 2 Behandlungen mit einem Deltamethrin-haltigen Produkt
	Gewässerorganismen	Aufwandmenge grösser 7.5 g WS/ha: SPe3: unbehandelte Pufferzone von 100 m wegen Drift; mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung Aufwandmenge bis 7.5 g WS/ha: SPe3: unbehandelte Pufferzone von 50 m wegen Drift; mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung
	Bienen	alle Indikationen: SPe 8 - Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Betroffene PSM	Neue Anwendungsvorschriften beurteilte Bereiche				
<b>Wirkstoff: BIFENTHRIN</b> (Produktkategorie: Insektizid) <table style="width:100%; border:none;"> <tr> <td style="width:33%; border:none;">Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW: Oktober 2014</td> <td style="width:33%; border:none;">Datum der Bewilligungsanpassung: 13.03.2014</td> <td style="width:33%; border:none; text-align:right;">(Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)</td> </tr> </table>			Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW: Oktober 2014	Datum der Bewilligungsanpassung: 13.03.2014	(Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)
Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW: Oktober 2014	Datum der Bewilligungsanpassung: 13.03.2014	(Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)			
<i>Talstar SC (W-6043)</i>	Konsument	Rückzug: Blattkohle, Kohlrabi, Bundzwiebeln, Kürbisgewächse, Küchenkräuter, Brunnenkresse, Spinat, Mangold, Portulak, Lauch, Spargel, Rhabarber, Artischocken, Kardy, Stangensellerie, Knollenfenchel, Erbsen mit Hülsen Erbsenblatttrankkäfer: max. 1 Behandlung pro Kultur alle anderen Schaderreger (ausser Möhrenfliege): max. 2 Behandlungen pro Kultur			
	Bienen	alle Indikationen: SPe8: Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Darf nichtangewendet werden, wenn sich in benachbarten Parzellen blühende Pflanzen befinden.			
	Gewässerorganismen	Erbsen ohne Hülsen: SPe3: unbehandelte Pufferzone von 50 m wegen Drift alle anderen Kulturen: SPe3: unbehandelte Pufferzone von 100 m wegen Drift			
	Generelles	Blattläuse, Lauchmotte, Thripse, Weisse Fliegen: Reduktion der Aufwandmenge auf 0.25 l/ha			
<b>Wirkstoff: LAMBDA-CYHALOTHRIN</b> (Produktkategorie: Insektizid) <table style="width:100%; border:none;"> <tr> <td style="width:33%; border:none;">Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW: Dezember 2014</td> <td style="width:33%; border:none;">Datum der Bewilligungsanpassung: 09.10.2014</td> <td style="width:33%; border:none; text-align:right;">(Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)</td> </tr> </table>			Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW: Dezember 2014	Datum der Bewilligungsanpassung: 09.10.2014	(Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)
Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW: Dezember 2014	Datum der Bewilligungsanpassung: 09.10.2014	(Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)			
<i>Karate (W-2920)</i> <i>Karate WG (W-6591)</i> <i>Karate with Zeon Technology (W-6098)</i> <i>Ravane 50 (W-6382)</i> <i>Kaiso EG (W-6953)</i>	Konsument	Rückzug der Anwendung in Portulak und Brunnenkresse Nüsslisalat: Wartefrist 3 Wochen Asia-Salate (Brassicaceae), Salate (Asteraceae), Cima di Rapa, Rucola, Stielmus, Bohnen, Erbsen, Puffbohne, Kresse, Küchenkräuter, Mangold, Rande, Spinat: Wartefrist 1 Woche Spargel: nur noch Nacherntebehandlungen Kresse: max. 1 Behandlung mit einem Lambda-Cyhalothrin-haltigen Produkt Knoblauch, Lauch, Schalotten, Zwiebeln: max. 3 Behandlungen mit einem Lambda-Cyhalothrin-haltigen Produkt alle anderen Indikationen: max. 2 Behandlungen mit einem Lambda-Cyhalothrin-haltigen Produkt (ausser: Möhrenfliege)			
	Bienen	alle Indikationen: SPe 8 - Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.			

Betroffene PSM		Neue Anwendungsvorschriften	
		beurteilte Bereiche	
<b>Wirkstoff: METHOMYL</b> (Produktkategorie: Insektizid)		Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW: Januar 2015	
		Datum der Bewilligungsanpassung: 07.11.2014 (Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)	
<i>Lannate 25 WP (W-1752)</i> <i>Methomyl 25 WP (W-2993)</i> <i>Methomyl LG (W-4413)</i>	Anwender & Arbeiter	Reduktion der Aufwandmenge auf 2 x 1 kg/ha Ansetzen der Brühe: Handschuhe, Atemschutzmaske FFP2; Ausbringen: Handschuhe, Anzug, Visier, Kopfbedeckung Nachfolgearbeiten (< 48h): Handschuhe, Anzug	
	Gewässerorganismen	SPe3: unbehandelte Pufferzone von 20 m wegen Drift; mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung	
	Bienen		
	Weitere Nichtzielorganismen **	Rückzug verschiedener Kulturen; verbleibende Kulturen: Lactuca-Salate, Mangold, Spinat, Bohnen, Erbsen, Aubergine, Gurken, Melonen, Paprika, Tomaten, Wassermelonen Reduktion der Aufwandmenge auf 2 x 1 kg/ha Lactuca-Salate, Mangold, Spinat: Beschränkung auf Gewächshaus Bohnen, Erbsen: Anwendung nur noch bis Stadium BBCH 40 Aubergine, Gurken, Melonen, Paprika, Tomaten, Wassermelonen: Anwendung nur noch bis Stadium BBCH 71	
<b>Wirkstoff: PIRIMICARB</b> (Produktkategorie: Insektizid)		Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW: Januar 2015	
		Datum der Bewilligungsanpassung: 28.10.2014 (Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)	
<i>Pirimicarb (W-4541, W-4821)</i> <i>Pirimicarb 50 WG (W-4367, W-4665, W-5171, W-5339)</i> <i>Pirimor (W-1899, W-5105)</i>	Konsument	Rückzug der Spritzanwendung in Salate (Asteraceae), Bundzwiebeln, Lauch, Kardy, Stangensellerie, Knollenfenchel, Portulak Spargel, Rhabarber: nur noch Nacherntebehandlung Mangold, Spinat: Erhöhung der Wartefrist auf 14 d Überbrausen von Salatsetzlingen gegen Salatwurzellaus im Gewächshaus: Erhöhung der Wartefrist auf 6 Wochen, max. 1 Behandlung mit einem Pirimicarb-haltigen Produkt alle Spritzanwendungen: max. 2 Behandlungen mit einem Pirimicarb-haltigen Produkt	
	Anwender & Arbeiter	Überbrausen von Salatsetzlingen gegen Salatwurzellaus im Gewächshaus: Ansetzen der Brühe: Handschuhe, Brille/ Visier; Ausbringen: Handschuhe, Anzug; Nachfolgearbeiten (< 48h): Handschuhe, Anzug Spritzanwendungen: Ansetzen der Brühe: Handschuhe, Brille/Visier	
	Grundwasser		
	Gewässerorganismen	Spritzanwendung in Aubergine, Gurken, Paprika, Tomaten: SPe3: unbehandelte Pufferzone von 20 m wegen Drift; mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung alle anderen Spritzanwendungen: mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Abschwemmung	
	Bienen		
	Weitere Nichtzielorganismen **	Rückzug der Giessanwendung gegen Salatwurzellaus im Freiland	

Betroffene PSM		Neue Anwendungsvorschriften	
		beurteilte Bereiche	
<b>Wirkstoff: ACETAMIPRID</b> (Produktkategorie: Insektizid)		Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW: Januar 2015	
		Datum der Bewilligungsanpassung: 07.11.2014 (Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)	
<i>Gazelle SG (W-6581)</i>	Gewässerorganismen	Freiland-Gurken, Lauch, Zwiebeln: SPe3: unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Drift; mit geschlossener Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Puffer-zone von 6 m wegen Abschwemmung	
<b>Wirkstoff: IMIDACLOPRID</b> (Produktkategorie: Insektizid)		Veröffentlichung im online-PSM-Verzeichnis BLW: Januar 2015	
		Datum der Bewilligungsanpassung: 07.11.2014 (Verfügung zuhanden der Bewilligungsinhaberin)	
<i>Gaucho (W-5110)</i>	Anwender & Arbeiter	Beizen des Saatguts: Handschuhe, Anzug; Ansetzen der Beizbrühe: Handschuhe, Anzug, Atemschutzmaske (FFP2) Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgender Angabe zu versehen: "Beim Öffnen der Saatsäcke und beim Beladen der Sämaschine sind Schutzhandschuhe zu tragen. Die Entwicklung und das Einatmen von Staub ist zu vermeiden."	
	Gewässerorganismen		
	Biene		
	Weitere Nichtzielorganismen **	Lauch: nur zur Produktion von Setzlingen für gepflanzte Kulturen	
	Generelles	Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgenden Angaben zu versehen: - Gebeiztes Saatgut. Nicht einnehmen! Überreste dürfen (auch gewaschen) nicht als Futter oder Lebensmittel verwendet werden. - Die Handelsbezeichnung, Wirkstoff(e), sowie die Sicherheitshinweise des Saatbeizmittels. - Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss das behandelte Saatgut vollständig in den Boden eingearbeitet werden; es ist sicherzustellen, dass das behandelte Saatgut auch am Ende der Saatreihen vollständig in den Boden eingearbeitet ist. - Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss verschüttetes Saatgut beseitigt werden.	

\* Parallelimport-Produkte sind ausländische PSM, die einem in der Schweiz bewilligten Referenzprodukt entsprechen und gemäss Art. 36 ff. PSMV in der Schweiz zugelassen sind. Verkaufserlaubnis-Produkte (gem. Art. 43 PSMV) sind identisch zu einem anderen bereits bewilligten Referenzprodukt, wobei die Handelsnamen gleich oder verschieden sein können. Die Zulassungsnummern unterscheiden sich einzig durch eine Zusatzzahl bei der Verkaufserlaubnis (z.B. W-1234 versus W-1234-1).

\*\* Weitere standardmässig beurteilte Nichtzielorganismen umfassen Säuger, Vögel, Nichtzielarthropoden (NTA, *non target arthropods*), Nichtzielpflanzen (NTP, *non target plants*) und Bodenorganismen (Würmer, Springschwänze, Mikroorganismen).